

SZ EBE v. 26.07.2013

Gelebte Freundschaft

Markt Schwaben feiert am Wochenende seine zehnjährige Partnerschaft mit Ostra in Italien. Über offizielle Begegnungen hinaus haben sich längst viele private Kontakte ergeben

VON GERHARD WILHELM

Markt Schwaben – Vielerorts besteht die Partnerschaft zwischen zwei Orten oft nur mehr auf dem Papier, oder tröpfelt so dahin. Doch zwischen Markt Schwaben und Ostra in Italien ist sie lebendig, hat viele Freundschaften, Begegnungen hervor gebracht. In diesem Jahr wird die Partnerschaft zehn Jahre alt – und das wird groß gefeiert. Zunächst von Freitag, 26., bis Sonntag, 28. Juli, im bayerischen Markt, dann voraussichtlich im Oktober in den Marken.

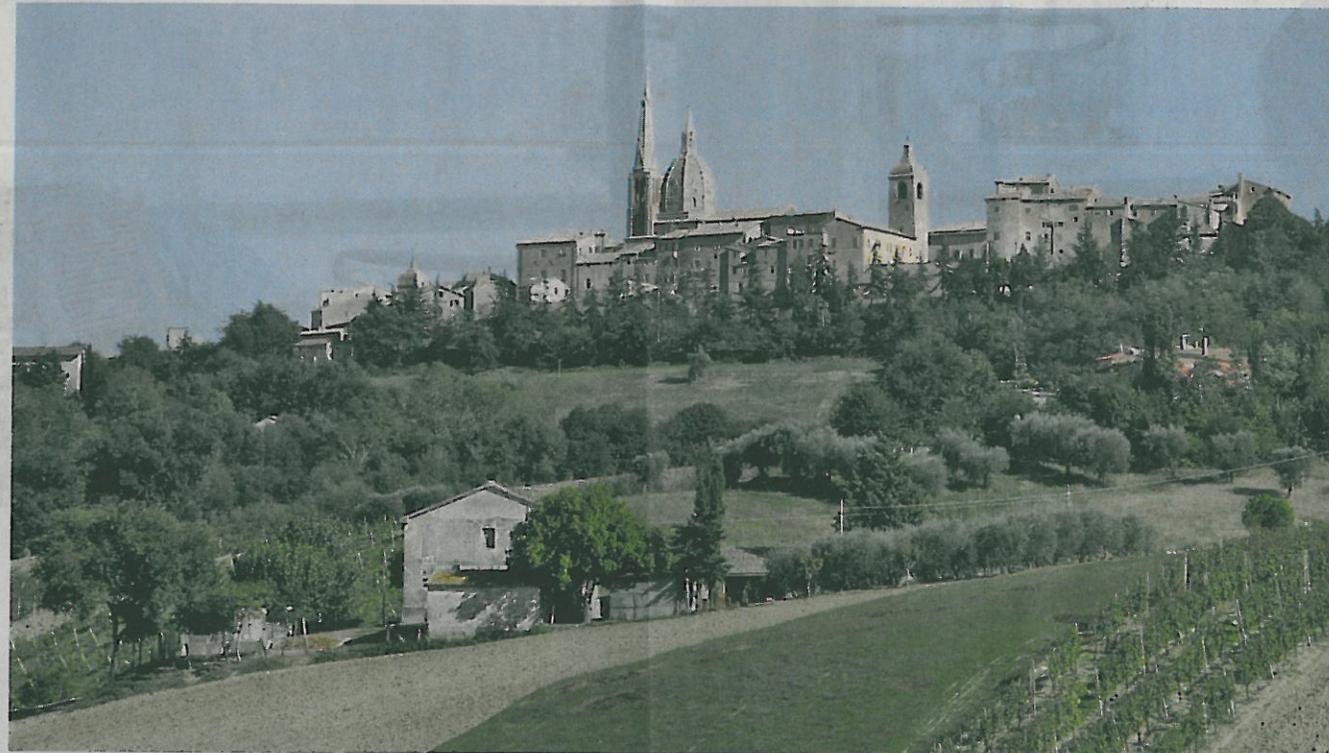
Die Verbindung zu der historischen italienischen Stadt, rund 35 Kilometer von Ancona entfernt, ist unter anderem Ercole Bartoli zu verdanken, der dafür von der Gemeinde sogar ausgezeichnet wurde. Als Markt Schwaben 2002 den Grundsatzbeschluss gefällt hatte, dass man eine Partnerschaft mit einer anderen Gemeinde anstreben will, brachte der seit vielen Jahren in der Marktgemeinde lebende Italiener Ostra ins Gespräch. Er selber besaß dort eine Ferienwohnung und schwärmte unter anderem von der Architektur des Ortes mit

Die „Friedensstadt“ liegt 14 Kilometer vom Meer entfernt auf einem Hügel

seinen rund 6000 Einwohnern. Besonderes Highlight: Ein Theater im Stil der Mailänder Scala. 2003 wurden daraufhin die ersten Kontakte geknüpft, das ganze wurde offiziell und am 25. Oktober 2003 besiegelten Markt Schwabens Bürgermeister Bernhard Winter und sein Kollege aus Ostra, Lorenzo Cioccolanti, die Partnerschaft.

Die „Friedensstadt“, wie sich Ostra selber nennt, liegt 14 Kilometer vom Meer auf einem rund 200 Meter hohen Hügel. Bürgermeister Winter und die Markt Schwabener hatten sich eine Gemeinde gewünscht, „die zu uns passt, die eine Geschichte hat und bei der es Freude macht, hinzufahren“. Ein Wunsch der sich im Rückblick wohl erfüllt hat. Passte vielleicht auch, weil Ostra einer der wenigen Orte in Italien ist, in dem nicht nur ein Wein- sondern auch ein Bierfest veranstaltet wird. Bier und Bayern passt immer.

Und damit die Verständigung klappt, wurde bereits Ende September 2003 bei der Volkshochschule (Vhs) ein Italienisch-Kurs mit diversen Fortsetzungsmöglich-



Rund 6000 Einwohner hat die Partnergemeinde von Markt Schwaben in den Marken. Auch die Volleyballer aus Ostra sind schon zu einem Turnier nach Bayern gekommen. Rechts: die Musikkapelle Ostras.

FOTOS: PRIVAT (2)/ENDT

keiten für alle Kenntnis-Stufen angeboten. Das Angebot der Vhs wird bis heute rege genutzt. Es hat sich aber auch ein Stammtisch der Ostrafreunde in Markt Schwaben gegründet. Man trifft sich an jedem dritten Dienstag im Monat in der Trattoria „Pane e Vino“.

Anfang November tagte dann auch erstmal das Partnerschaftskomitee, um die neue Verbindung über die Distanz von 700 Kilometer auch künftig mit Leben zu füllen. Unter anderem mit einer 14-tägigen Radtour nach Ostra im August 2007. 2010 kam dann auch noch eine sportliche Verbindung zustande. Insgesamt vier Volleyball-Mannschaften aus der italienischen Gemeinde kamen im Dezember 2010 nach Markt Schwaben, um dort an einem großen Turnier teilzunehmen. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz, wie der Abteilungsleiter der VSG Anzing/Markt Schwaben, Kurt Gebhardt, anschließend versicherte.

Die italienischen Gäste werden voraussichtlich gegen 17 Uhr eintreffen

Zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft wird nun von Freitag, 26., bis Sonntag, 28. Juli, eine 80-köpfige Delegation aus Ostra in Markt Schwaben erwartet. Die italienischen Gäste werden voraussichtlich gegen 17 Uhr eintreffen. Um 19 Uhr ist dann offizielles Treffen am Maibaum. Nach ihrer Ankunft begrüßt Bürgermeister Georg Hohmann die Besucher im Rathaus. Gegen 20 Uhr spielt die Bersaglieri, eine Blechinstrumente blasende Militärtruppe aus Ostra und die Gäste auch Ostra haben die Gelegenheit, die Weiherspiele anzusehen. Der Samstag gehört tagsüber den Italienern. Es wird unter anderem das Schloss Nymphenburg besichtigt, ehe am Abend, um 19.30 Uhr, der Festabend im Bürgersaal im Unterbräu beginnt. Es gibt Harfenmusik von Susi Gammel und Veronika Gruber, Gesang mit Susi Gammel und Albert Hones zu hören. Der Sonntag startet mit einer Festmesse um 9.30 Uhr zusammen mit dem Pfarrer aus Ostra. Es schließt sich ein Frühschoppen mit Musik der Bersaglieri und Einlagen der Tanzgruppe des Trachtenvereins ehe die Gäste aus Ostra wieder in ihre Heimat zurück fahren. Die Markt Schwabener sind zum Festabend, Gottesdienst und Frühschoppen eingeladen.